

Tarif I.

Jährliche Nettoprämie zur Sicherstellung des bis zu 100 fl. steigenden
Invaliden-, respective Ruhegehaltes nach dem Statuten-Entwurfe.

Alter	Angerechnete frühere Zeit										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
25	19.44										
26	18.56	20.97									
27	17.69	20.34	22.66								
28	16.82	19.71	21.98	24.54							
29	16.62	19.06	21.31	23.63	26.60						
30	16.42	18.41	20.56	22.73	26.21	28.93					
31	15.83	17.75	19.89	22.35	25.06	28.09	30.20				
32	15.22	17.10	19.22	21.59	24.27	27.24	30.63	34.35			
33	14.63	16.46	18.52	20.85	23.46	26.40	29.73	33.48	38.05		
34	14.02	15.83	17.81	20.08	22.66	25.55	28.82	32.51	36.72	41.53	
35	13.41	15.20	17.11	19.35	21.85	24.27	27.38	31.55	34.91	40.40	45.84
36	12.84	14.57	16.40	18.62	21.05	23.81	26.95	31.04	34.58	39.27	44.62
37	12.31	13.93	15.69	17.88	20.26	22.95	26.01	30.54	33.49	38.08	43.37
38	11.85	13.36	14.53	17.15	19.46	22.09	25.08	29.51	32.41	36.89	42.09
39	11.39	12.95	14.45	16.46	18.72	21.23	24.16	28.16	31.32	35.73	40.80
40	11.06	12.53	13.97	15.82	17.97	20.41	23.24	26.84	30.24	34.65	39.50
41	10.74	12.12	13.55	15.41	17.30	19.64	22.51	25.50	29.15	33.56	38.20
42	10.65	11.70	13.29	14.99	16.64	18.88	21.73	24.59	28.06	32.48	36.90
43	10.56	11.67	13.02	14.58	16.19	18.35	21.01	23.68	27.04	31.33	35.61
44	10.47	11.64	12.76	14.16	15.75	17.83	20.30	22.77	26.02	30.18	34.34
45	10.72	11.61	12.50	13.75	15.28	17.30	19.63	21.97	25.09	29.01	33.10
46	10.98	11.86	12.94	13.93	15.08	16.78	19.01	21.24	24.38	27.92	31.93
47	11.23	12.11	13.19	14.11	15.25	16.74	18.47	20.51	23.67	26.84	30.83
48	11.82	12.36	13.49	14.30	15.43	16.70	18.28	20.40	23.24	26.07	29.83
49	12.42	13.63	14.05	14.48	15.61	16.75	18.56	20.44	22.56	25.15	28.99
50	13.02	14.27	14.73	15.14	16.18	17.28	18.84	20.49	22.64	25.02	28.00
51	13.62	14.91	15.42	15.81	16.76	17.72	19.12	20.53	22.71	24.89	27.93
52	14.22	15.55	16.11	16.75	17.70	18.67	19.94	21.22	23.38	25.54	27.71
53	15.15	16.20	16.80	17.69	18.65	19.62	20.77	21.92	23.93	25.94	27.95
54	16.08	16.84	17.97	18.67	19.87	20.90	22.05	23.19	25.01	26.84	28.47
55	17.01	18.07	19.15	19.95	21.09	22.18	23.32	24.46	26.10	27.74	29.38
56	17.95	19.31	20.33	21.24	22.61	23.81	25.07	26.41	27.99	29.30	30.73
57	18.88	20.55	21.50	22.82	24.13	25.44	26.75	28.36	29.89	30.87	32.76
58	20.22	21.79	23.18	24.63	26.10	27.37	28.91	30.31	32.01	33.34	34.80
59	21.56	23.03	24.87	26.45	28.07	29.70	31.08	32.66	34.27	35.91	37.55
60	22.90	24.68	26.55	28.26	30.04	31.83	33.61	35.39	37.18	38.96	40.99

TARIF I.

Zur Berechnung der Nettoprämien für die Invalidenpension sammt Ruhegehalt.

(§§. 16 und 17.)

Integrierender Bestandtheil der Statuten (§. 24).

Dieser Tarif gibt an, welche tarifmässige jährliche Prämie erforderlich ist, um einem Theilnehmer durch dieselbe das Recht auf den Bezug eines Ruhegehaltes von hundert Gulden, eventuell bei früher eintretender Invalidität, auf den Bezug einer dem Ruhegehalte von 100 fl. nach den Statuten (§§. 16. und 17) entsprechenden Invalidenpension (welche immer eine percentuelle Quote des Ruhegehaltes ist) zu sichern. Selbstverständlich ist die Prämie direct proportionirt zu dem zu beanspruchenden Ruhegehalte.

Diese Prämie ist rechnermässig am Anfange jedes Jahres bis zu dem Zeitpunkte einzustellen, wo die Invalidität des Pensionswerbers constatirt ist (§. 23); längstens aber bis zu dem Zeitpunkte, mit welchem statutenmässig der wirkliche Bezug des Ruhegehaltes zu beginnen hat (§§. 16 und 17).

Die erste Vertical-Colonne des Tarifes enthält das Alter des Pensionswerbers zur Zeit der ersten Prämienzahlung, ausgedrückt in ganzen Jahren, wobei mehr als ein halbes Jahr als ganzes genommen, weniger als ein halbes Jahr vernachlässigt wird. Die oberste Horizontal-Colonne enthält die Anzahl Jahre (ebenfalls ganze, wie oben), welche dem Pensionswerber nach §. 16 der Statuten als Zeit der „Concordia-Mitgliedschaft“ anzurechnen sind; im Kreuzungspunkte beider Columnen findet sich die tarifmässige Jahres-Nettoprämie für je 100 fl. Ruhegehalt eingestellt.

Der Berechnung dieses Tarifes liegen die Brune-Fischer'sche Sterblichkeitstafel, die Lewin'sche Invaliditätstafel (Pest 1872) und ein 5%iger Zinsfuss zu Grunde und bilden alle einzelnen Zahlen anticipative Jahres-Nettoprämien.

Beispiele zu Tarif I.

1. *A* werde im Laufe des Jahres 1875 in die „Concordia“ als ordentliches Mitglied aufgenommen und trete am 1. Jänner 1876 dem „Pensionsvereine“ bei; er wolle sich einen Ruhegehalt von 600 fl. und die dem entsprechende Invalidenpension sichern; er sei ferner am Tage der ersten Prämienzahlung 27 Jahre (zwischen $26\frac{1}{2}$ und $27\frac{1}{2}$) alt. Wie hoch stellt sich die tarifmässige Jahres-Nettoprämie für *A*?

Da *A* Theilnehmer der II. Kategorie ist (§. 6) und ihm demnach keine Jahre der „Concordia“-Mitgliedschaft anzurechnen sind, so hat man aus der mit 0 überschriebenen Vertical-Colonne und aus der dem Alter 27 entsprechenden Horizontal-Colonne die im Kreuzungspunkte beider befindliche Zahl zu entnehmen. Dort findet man 17.69 als Jahresprämie für 100 fl. Ruhegehalt; somit beträgt die tarifmässige Jahresprämie für 600 fl. Ruhegehalt sammt der dem entsprechenden Invalidenpension:

$$6 \text{ mal } 17.69 = 106 \text{ fl. } 14 \text{ kr.}$$

Von dieser tarifmässigen Prämie zahlt die „Concordia“ den grössten Theil (bis auf die 12 Gulden, welche in monatlichen Beiträgen à 1 Gulden von jedem Theilnehmer entrichtet werden) als systemisirte Prämie.

Dagegen hat *A* das Recht erworben, wenn er invalide wird, auf den Bezug einer lebenslänglichen Invalidenpension, welche beträgt, falls die Invalidität eintritt, gerechnet von der ersten Prämienzahlung,

im Laufe des	1. Jahres	25 ⁰ / ₀	von fl. 600	= fl. 150	jährlich
„	„	2.	28 ⁰ / ₀	„	168
„	„	3.	31 ⁰ / ₀	„	186
„	„	4.	34 ⁰ / ₀	„	204
„	„	5.	37 ⁰ / ₀	„	222
„	„	6.	40 ⁰ / ₀	„	240
„	„	7.	43 ⁰ / ₀	„	258
„	„	8.	46 ⁰ / ₀	„	275
		etc.	etc.	etc.	

endlich, falls er während 25. Jahren seit seiner ersten Prämienzahlung nicht invalide wird, nach Ablauf derselben auf den lebenslänglichen Bezug eines Ruhegehaltes von 600 fl.

2. Das ordentliche Mitglied *B* der „Concordia“, in dieselbe Anfangs 1860 aufgenommen, sei dem „Pensionsverein“ am 1. Juli 1872 (Gründungszeit) beigetreten, sei am letzteren Tage 40 Jahre alt (mehr

als $39\frac{1}{2}$, weniger als $40\frac{1}{2}$) und habe sich ein Ruhegehalt von 600 fl. sammt der entsprechenden Invalidenpension gesichert.

Um die tarifmässige Jahresprämie zu bestimmen, hat man zunächst dem Tarif I die Zahl zu entnehmen, welche sich in der dem Alter 40 entsprechenden Horizontal-Colonne, und in der mit 10 überschriebenen Vertical-Colonne vorfindet, d. i. 39.50. (*B* ist nämlich Theilnehmer der I. Kategorie, und es sind ihm demnach (§. 17) die Jahre seiner „Concordia“-Mitgliedschaft anzurechnen: statt der wirklichen zwölf, aber nur das statutenmässige Maximum von 10 Jahren.) Die Zahl 39.50 entspricht dem Ruhegehalte von 100 fl., somit beträgt die tarifmässige Jahresprämie für fl. 600

$$39.50 \times 6 = 237.00.$$

Diese Prämie ist jedoch nicht effective einzuzahlen; sondern es wird die dem systemisirten Ruhegehalte von 600 fl. entsprechende tarifmässige Prämie (bis auf die 12 fl. monatliche Beiträge) von der „Concordia“ eingezahlt.

Dagegen hat *B* das Recht erworben, wenn er invalide wird, auf den Bezug einer lebenslänglichen Invalidenpension, welche beträgt, falls die Invalidität eintritt, gerechnet von der ersten Prämienzahlung, im Laufe des 1. Jahres: 55% von fl. 600 = fl. 330 jährlich

„	„	„	2.	„	58%	„	„	600	=	„	348	„
„	„	„	3.	„	61%	„	„	600	=	„	366	„
„	„	„	4.	„	64%	„	„	600	=	„	384	„
„	„	„	5.	„	67%	„	„	600	=	„	402	„
„	„	„	6.	„	70%	„	„	600	=	„	420	„
„	„	„	7.	„	73%	„	„	600	=	„	438	„
„	„	„	8.	„	76%	„	„	600	=	„	456	„
				etc.	etc.			etc.				

im Laufe des 15. Jahres 97% „ „ 600 = „ 582 jährlich

und falls er nicht vorher invalid geworden, nach 15 Jahren auf den Bezug des lebenslänglichen Ruhegehaltes von fl. 600 jährlich.